

Kurzbeschreibung Nationales Early Warning System, NEWS

Ziel des Projekts ist, ein nationales Frühwarnsystem (Nationales Early Warning System, NEWS) für Neuentwicklungen beim Konsum psychoaktiver Substanzen (inkl. neuer psychoaktiver Stoffe, NPS) und beim missbräuchlichen Gebrauch von psychoaktiven Medikamenten zu konzipieren und implementieren. Dabei sollen alle relevanten Akteurinnen und Akteure sowie geeignete Informationsquellen miteinbezogen werden. Das Projekt wird durch eine extern durchgeführte Evaluation begleitet, um eine nachhaltige Etablierung von NEWS zu gewährleisten.

Konzeption

Das gewählte Design orientiert sich in weiten Teilen an der „Trendspotter-Methodik“ der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EMCDDA). Der Schwerpunkt soll dabei auf einem stabilen nationalen wie internationalen Netzwerk liegen, bestehend aus Expertinnen und Experten aus der Drogen-/Suchthilfe, dem Bereich der (Peer-)Prävention, der Forschung, der Politik, der Strafverfolgung, der klinischen und forensischen Toxikologie etc. Aus diesem Netzwerk sollen zum einen Hinweise und Erkenntnisse zu Neuentwicklungen hervorgehen, zum anderen soll es als Multiplikator dienen, um die aus dem Frühwarnsystem gewonnenen Informationen über die geplante NEWS-Webseite (in Kooperation mit Mindzone, sauberdrauf!) hinaus systematisch in Fachkreisen und bei Konsumierenden zu verbreiten.

Es ist ein zweistufiges Vorgehen geplant, das schematisch in der Abbildung weiter unten dargestellt ist.

Stufe 1: Routinemonitoring

Um die Beständigkeit des Informationsflusses zu gewährleisten, sollen kontinuierlich verschiedene Routinedaten erhoben/berücksichtigt werden:

- Befragung von Expertinnen und Experten aus den o. g. Bereichen anhand eines quartalsweise via E-Mail verschickten Online-Fragebogens. Etwa fünf bis zehn Fragen zur Art und zu den Umständen ggf. bemerkter Neuentwicklungen in Bezug auf den (missbräuchlichen) Konsum von etablierten und neuen psychoaktiven Substanzen und Medikamenten
- Befragung von Konsumierenden mithilfe eines kurzen Online-Fragebogens, der im Netzwerk verbreitet werden soll
- Analyse der Userforen durch Basis e.V.
- Analyse von Stoffproben bei erlebten auffälligen Nebenwirkungen, neuen Substanznamen usw., die über das IFT anonymisiert werden und an das EU-Projekt ADEBAR *plus* zur Analyse eingeschickt werden (dient auch als Grundlage für Warnmeldungen, siehe Veröffentlichung)
- Toxikologische Daten aus Kliniken und Giftinformationszentralen (GIZ)
- Informationen aus den Strafverfolgungsbehörden und Justizvollzugsanstalten
- Veröffentlichte und graue Literatur
- Sämtliche Informationen, die informell aus den Netzwerken eingehen

Stufe 2: Anlassbezogene Datenerhebungen und -auswertungen

Hinweise zu Neuentwicklungen können sich aus den genannten Routinedaten ergeben, aber auch ad-hoc aus dem (inter-)nationalen Netzwerk oder aus der Literatur/sonstigen Datenquellen. Bei solchen Neuentwicklungen kann es sich z. B. um das erstmalige Auftreten von NPS handeln, von Produkten, die

aufgrund ihrer Inhaltsstoffe ein besonderes Gefahrenpotenzial aufweisen, oder um Auffälligkeiten in Zusammenhang mit dem (missbräuchlichen) Konsum einer bestimmten psychoaktiven Substanz oder eines Medikaments. Bei Eintreffen eines Hinweises einer Neuentwicklung wird entsprechend der „Trendspotter-Methodik“ auf Basis mehrerer Kriterien die Entscheidung getroffen, ob weiterführende Erhebungen indiziert sind. Hierfür müssen Hinweise aus mehr als einer Quelle vorliegen oder es muss einen Hinweis auf eine dringliche Gefährdung der öffentlichen Gesundheit geben.

Für die vertiefte Untersuchung werden verschiedene Methoden herangezogen, die im Sinne der Triangulation u. a. zusammen mit den Erkenntnissen aus einer systematischen Literaturrecherche sowie den Routinedaten eine umfassende Berichterstattung erlauben:

- Befragung von Expertinnen und Experten aus den o. g. Bereichen mittels Online-Fragebogen, maximal 15 (überwiegend geschlossene) Fragen. Bei Bereitschaft (Online-)Fokusgruppe mit fünf bis acht Personen unter Einbeziehung ihrer Disziplin und Herkunft
- Analoge Befragung von Konsumierenden mittels Online-Fragebogen, bei Bereitschaft zur Teilnahme (Online-)Fokusgruppe
- Vertiefte Forenanalyse zum neuen Thema durch Basis e.V.
- Vertiefte Analyse der sonstigen Routinedaten zu diesem Thema
- Informelle Befragung des nationalen und internationalen Netzwerks (neben den oben genannten Expertinnen und Experten aus Deutschland zählen hierzu etwa SCORE, die Drugchecking-Projekte der Nachbarländer, das REITOX-Netzwerk etc.)
- Systematische Literaturrecherche

Veröffentlichung und Informationsfluss

Die Projektwebseite wird in Kooperation mit Mindzone (sauberdrauf!) gestaltet.

Bei Hinweisen auf akute Gefährdungen, z. B. aus den analysierten Proben oder bei anderen Hinweisen aus dem Netzwerk, wird auf der Webseite und über die üblichen Social-Media-Kanäle eine Warnmeldung verbreitet. Diese wird auch per Mailverteiler an der gesamte NEWS-Netzwerk verschickt mit der Bitte um Verbreitung in den eigenen Netzwerken, insbesondere zur Warnung der Konsumierenden. Die in Deutschland genutzten Drugchecking-Apps werden angefragt.

Von der Einleitung einer anlassbezogenen Datenerhebung bis zur Berichterstattung werden etwa drei Monate veranschlagt (es sei denn, es ergibt sich im Prozess ein Hinweis auf eine sehr dringliche Gefährdung, dann wird diese wie beschrieben sofort veröffentlicht). Ein Kurzbericht mit den Ergebnissen der Datenerhebung wird auf der Webseite veröffentlicht und herumgeschickt. Bei einem für Konsumierende unmittelbar relevanten Thema ist auch eine Veröffentlichung in anderer Form, die für User leichter zugänglich ist (z. B. aufbereitet für Podcasts oder YouTube-Kanäle der Peer-Präventionsprojekte oder auch als Aushang in der niedrigschwelligen Drogenhilfe) angedacht.

Unabhängig davon werden quartalsweise kurze Updates an das Netzwerk verschickt und über die NEWS-Webseite veröffentlicht, um den Informationsfluss zwischen den themenspezifischen Veröffentlichungen zu gewährleisten.

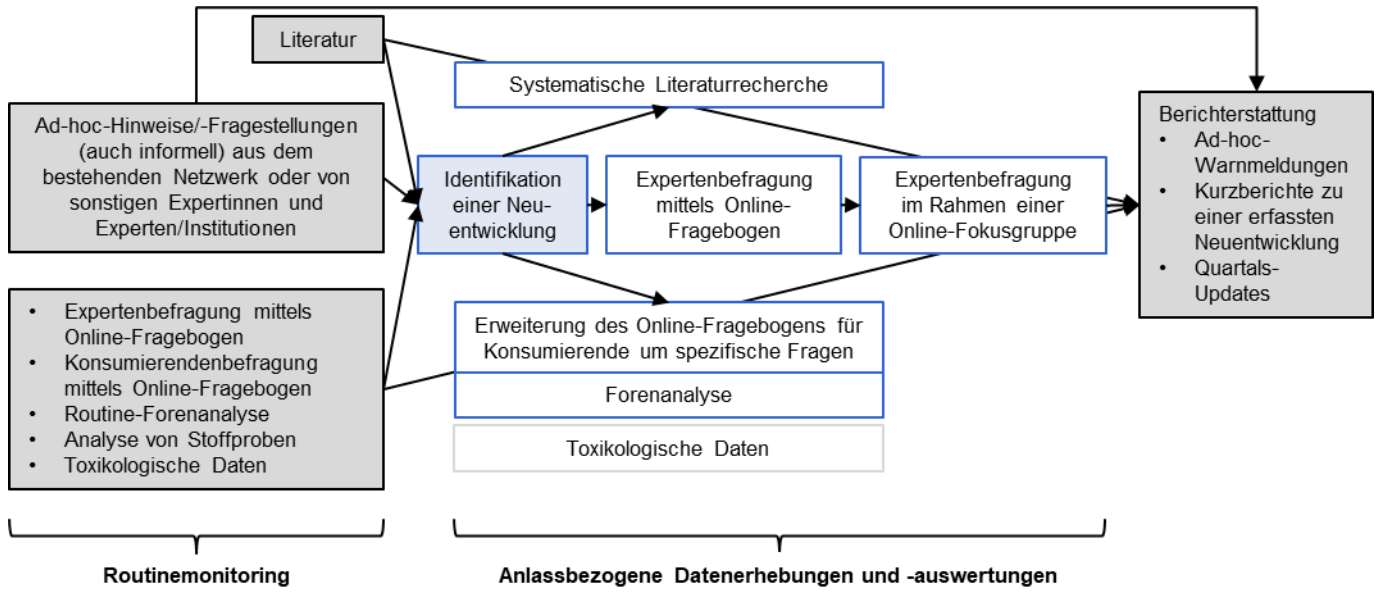


Abbildung. Methode zur Identifikation von Neuentwicklungen, schnellen Beurteilung und Berichterstattung